

Marktgemeinde Sonthofen.

3½% Anleihe von 1886. M. 250 000, davon noch in Umlauf ult. 1908: M. 70 000 in Stücken à M. 100, 200, 500, 1000. Zs.: 1/6., 1/12. Tilg.: Durch Verl. im Sept. per 1/12. von 1887—1922. Zahlst.: Sonthofen: Kommunalkasse; Kempten, Immenstadt u. München: Bayer. Handelsbank; München: Merck, Finck & Co. Kurs in München Ende 1890—1909: 97, 96.50, 97, 97, 99.90, 100.50, 99.50, —, —, —, —, —, 96, 97, 97.70, 97.80, 95, 91, 91.80, 92%₀. Verj.: Zs.-Scheine 5 J., Stücke 30 J.

Spandau.

Gesamte Stadtschuld: Ende des Etatsjahres 1907: M. 11 150 000. — Kämmerei-Vermögen: M. 890 000 in Hypotheken und Effekten, dazu Wert des Grundbesitzes: M. 26 017 320.

4% Stadt-Anleihe von 1876. M. 149 100 in Stücken à M. 300. Zs.: 2/1., 1/7. Tilg.: Durch Rückkauf oder Verl. im Jan. mit 1% u. Zs.-Zuwachs bis spät. 1912; Verstärk. zulässig. Zahlst.: Spandau: Stadthauptkasse. Wird nicht gehandelt.

4% Stadt-Anleihe von 1888. M. 340 800 in Stücken à M. 200, 500. Zs.: 1/4., 1/10. Tilg.: Durch Rückkauf oder Verl. im März mit 1% u. Zs.-Zuwachs bis spät. 1928; Verstärk. zulässig. Zahlst.: Spandau: Stadthauptkasse. Wird nicht gehandelt.

4% Stadt-Anleihe von 1891. M. 817 900 in Stücken à M. 200, 500, 1000. Zs.: 1/4., 1/10. Tilg.: Durch Rückkauf oder Verl. im März mit 1% u. Zs.-Zuwachs bis spät. 1931; Verstärkung zulässig. Zahlst.: Spandau: Stadthauptkasse; Berlin: Jacquier & Securius. Kurs in Berlin Ende 1891—1909: 101.50, 102.75, 102.50, 103.75, 103.50, 102.50, —, —, —, —, 102.50, 102.90, 102.25, 102.10, 101.70, 101.20, 98.80, 100.50, 101%₀.

3½% Stadt-Anleihe von 1895. M. 2 861 100 in Stücken à M. 200, 500, 1000. Zs.: 1/4., 1/10. Tilg.: Durch Rückkauf oder Verl. im März per 15./9. mit 1¼% und Zs.-Zuwachs von 1897 ab bis spät. 1936; Verstärkung und Totalkünd. zulässig. Zahlst.: Spandau: Stadthauptkasse; Berlin: Bank f. Handel u. Ind., Delbrück Leo & Co. Aufgelegt in Berlin 19./3. 1896 M. 3 500 000 zu 101.25%₀. Kurs in Berlin Ende 1896—1909: 102, —, —, —, —, 97.10, 99.20, 99.10, 98.50, 98, 97.75, 90.50, 91, 92.25%₀. Verj. der Zinssch. in 4 J. (K.), der Stücke in 30 J. (F.)

Stargard i. P.

Gesamte Stadtschuld: M. 1 439 000. — Kämmerei-Vermögen: M. 1 120 000 ausschliesslich Gebäude, Grundbesitz und Forst.

3½% Stadt-Anleihe von 1896. M. 1 750 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1/4., 1/10. Tilg.: Durch Rückkauf oder Verl. im Dez. per 1/4. von 1897/98 bis spät. 1931/32 mit 1½%₀ und Zs.-Zuwachs; Verstärkung und Totalkündigung zulässig. Zahlst.: Stargard: Stadtkasse; Berlin: Bank f. Handel u. Ind. Eingeführt in Berlin im Juni 1896 zu 102.25%₀. Kurs in Berlin Ende 1896—1909: 102.25, 100.25, 96, —, —, 95.80, 98.80, 99.30, 98.50, 98.70, 98, —, 91, 94.75%₀. Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der Stücke in 30 J. (F.)

Stendal.

4% Stadt-Anleihe von 1901. M. 1 310 000 in Stücken à M. 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1/1., 1/7. Tilg.: Vom 2/1. 1902 ab durch Verl. im Mai (zuerst 1901) per 2/1. des folg. Jahres mit jährl. 1½%₀ u. Zs.-Zuwachs; zur ausserord. Tilg. werden ausserdem die etwaigen Betriebsüberschüsse des Wasserwerks in Stendal insoweit verwandt, dass damit eine bis 2%₀ Tilg. erreicht wird; verstärkte Tilg. u. Totalkünd. bis 1/4. 1911 ausgeschlossen. Zahlst.: Stendal: Stadtkasse; Berlin: Deutsche Bank; Hannover: Hannoversche Bank. Eingeführt am 7./5. 1901 in Berlin zu 101.30%₀. Kurs in Berlin Ende 1901—1909: 102.50, 103.40, 104.30, 103.40, —, 103, 98.50, 100.10, 100.30%₀. Verj. der Zinsscheine 4 J. (K.), der verl. Stücke 30 J. (F.)

3½% Stadt-Anleihe von 1903. M. 3 270 000 in Stücken à M. 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1/4., 1/10. Tilg.: Vom 1/4. 1905 ab durch Verl. im Mai per 1/4. 1906 oder durch freihänd. Rückkauf mit jährl. mind. 1.12%₀ und Zs.-Zuwachs; verstärkte Tilg. oder Totalkündig. bis 1/4. 1913 ausgeschlossen. Zahlst.: Stendal: Stadtkasse; Berlin: Dresdner Bank sowie deren Filiale in Hannover; Frankf. a. M.: L. & E. Wertheimer; Magdeburg: F. A. Neubauer. Eingeführt in Berlin 17./4. 1903 zu 100.50%₀. Kurs in Berlin Ende 1903—1909: 99.80, 99.40, 98.75, 95.75, 92.10, 93, 92.25%₀. Verj. der Zinssch. in 4 J. (K.) der verl. Stücke in 30 J. (F.)

Anmerkung: Die Anleihe von 1903 dient zur Beschaffung der Mittel für die Erbauung eines Kavallerie-Kasernements in Stendal. Die Stadtgemeinde Stendal hat mit dem Militär-Fiskus einen seitens des Königl. Kriegsministeriums am 12./4. 1901 genehmigten Vertrag geschlossen, wonach der Militär-Fiskus die Kaserne v. 1.10. 1905 ab für einen jährl. Mietzins in Höhe von 4% des durch Sachverständigen-Taxen festgesetzten Wertes des zum Kasernen-Neubau hergegebenen Geländes und von 5% der nachweislich aufgewendeten und von der Intendantur auf Grund einer besonderen Baurechnung festgesetzten Baukosten auf die Dauer von 30 Jahren mietet und sich verpflichtet, während dieser Mietsdauer, ob das Kasernement belegt ist oder nicht, der Stadtgemeinde Stendal die erwähnte Miete zu zahlen. Ferner erhält die Stadt 4% Bauzinsen für die ihr während der Bauzeit bis zum Beginn der oben erwähnten Mietszahl. aus der Beschaffung des Bau- u. Grunderwerbskapitals entstehenden Kosten.

4% Stadt-Anleihe von 1908. M. 3 000 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1/4., 1/10. Tilg.: Durch Ankauf oder Verlos. im Mai (zuerst 1910) per 1/10. nach einem